



Hygienekonzept des RFV Wassertrüdingen für das Reitturnier am 14./15.08.2021

Generell gelten die aktuellen Rahmenkonzepte Gastronomie und Sport der Bayerischen Staatsregierung

Maßnahmen zur Begrenzung der Zahl der Anwesenden

- Zuschauer sind erlaubt. Hier gelten die aktuellen Bestimmungen der Bayerischen Staatsregierung
- Nennung/Ausschreibung: aufgrund der Ausschreibung ist die zu erwartende Anzahl der Nennungen kalkulierbar und eingeschränkt.
- Begrenzung der Anzahl der Begleitpersonen pro Reiter/Pferd (pro Reiter max. 2 Begleitpersonen zugelassen und pro Pferd zusätzlich max. 1 Pfleger)
- Anwesenheitskontrolle: Alle Personen (Richter, Reiter und Begleitpersonen, Organisations- und Helferteam, Zuschauer etc.) müssen vor Betreten des Veranstaltungsgeländes ein Anwesenheitsformular ausfüllen und unterschrieben abgeben oder sich alternativ mit der Luca-App registrieren. Hierfür erhalten sie ein Einlassbändchen. So ist gewährleistet bzw. kann kontrolliert werden, dass sich keine unbefugten Personen auf dem Gelände aufhalten. Zudem wird über das Anwesenheitsformular/die App dokumentiert, wer sich wann auf der Anlage aufgehalten hat. Die Unterlagen werden so aufbewahrt, dass keine Einsicht durch Dritte möglich ist. Die Dokumentation dient ausschließlich der Rückverfolgbarkeit.
- Personen mit Symptomen einer akuten Atemwegserkrankung und/oder Fieber ist das Betreten des Veranstaltungsgeländes verboten

Allgemeine Hygienemaßnahmen

- Schon über die Ausschreibung wird bekanntgegeben, dass während der gesamten Veranstaltung die geltenden behördlichen Hygiene- und Infektionsschutzvorgaben der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung einzuhalten sind.
- Anbieten von Desinfektionsmitteln/Einmalmundschutz an verschiedenen Stellen.
- Anbringen von Aushängen, die auf die Maßnahmen, Verhaltensregeln und Vorgaben hinweisen.

Sanitäre Anlagen:

- Der Reitverein verfügt über sanitäre Anlagen im Reiterstübchen. Diese dürfen nur mit Mund-/Nasenschutz betreten werden.
- Es steht Personal zur Verfügung, das sich während der gesamten Veranstaltung regelmäßig um die Reinigung und Desinfektion der Toiletten kümmert (Reinigungsplan und Durchführungsprotokoll wird erstellt).
- Flüssigseife, Einmalhandtücher, Mülleimer und Desinfektionsmittel werden in allen sanitären Anlagen zur Verfügung gestellt und regelmäßig aufgefüllt.
- Ein Aushang „Korrekt Händewaschen“ wird an jedem Waschbecken angebracht.

Allgemeine Hygieneregeln für alle anwesenden Personen

- Ein Mindestabstand von 1,5 m zu anderen Personen (auch mit Pferd) ist einzuhalten. In allen Fällen, wo der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, ist ein Mund-/Nasenschutz zu tragen.
- Händehygiene ist einzuhalten.
- Niesen und Husten in Armbeuge.
- Im Anwesenheitsnachweis bestätigt jede Person, die das Turniergelände betritt, die Einhaltung der Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln. Zudem wird bestätigt, dass keine Krankheitssymptome vorliegen, die für eine Infektion mit dem Coronavirus typisch sind.

Maßnahmen zur Einhaltung der Abstandsregelung

- Parkplätze
Es stehen 2 Parkplätze zur Verfügung. Der Parkplatz im oberen Bereich des Turniergeländes steht ausschließlich PKW's zur Verfügung (Richter, Organisations- und Helferteam). Der zweite Parkplatz steht den Teilnehmern für PKW's mit Pferdehängern und Pferdetransportern zur Verfügung. Der Parkplatzdienst sorgt für die korrekte Einweisung und ausreichenden Abstand zwischen den Fahrzeugen.
- Sitzgelegenheiten
Es wird Sitzgelegenheiten auf der Anlage verteilt geben. Der Abstand der Sitzgelegenheiten beträgt min. 2 m in alle Richtungen.
- Wegeführung
Eine sinnvolle Wegeführung (ggf. mit fest vorgegebenen Laufrichtungen) zur Einhaltung des Mindestabstandes wird entsprechend markiert.

Maßnahmen im sportlichen Teil

Meldestelle

- Startmeldungen sind nur telefonisch oder oder per Email möglich, somit ist der persönliche Kontakt zur Meldestelle weitgehend ausgeschlossen. In Ausnahmefällen ist die Meldestelle nur über ein Fenster zu kontaktieren (geschützt)
- Es erfolgt kein Aushang von Start- oder Ergebnislisten. Diese sind ausschließlich unter www.fn-erfolgsdaten.de einzusehen
- Im Meldestellencontainer sind max. 3 Personen erlaubt, somit kann der Mindestabstand eingehalten werden.

Richterhaus/Richterwagen

- Bei Dressurprüfungen sitzen im Richterhaus bei mündlicher Protokollierung lediglich 2 Richter mit Abstand und einer Plexiglasscheibe getrennt. Bei Prüfungen mit schriftlicher Protokollierung sitzt nur 1 Richter und 1 Protokollführer mit Abstand und einer Plexiglasscheibe getrennt.
- Am Richterwagen des Springplatzes ist ausreichend Platz für bis zu 4 Personen (Richter, Parcourschef, Protokollführer), die ebenfalls durch eine Plexiglasscheibe getrennt voneinander sitzen.
- Tätige Personen übernehmen Doppelfunktion. Die Zeitmessung wird von den Richtern vorgenommen, der Protokollführer übernimmt gleichzeitig die Ergebniserfassung. Dadurch kann der aktuelle Stand der Ergebnisse während der Prüfung stets

eingesehen werden. Bei absehbarer Nichtplatzierung kann somit der Turnierplatz zeitnah verlassen werden.

Vorbereitungsplätze

- Für Dressurprüfungen stehen 1 Abreithalle (42x30m) und 1 Abreiteplatz (25x35m) zur Verfügung.
- Durch die Reduzierung auf max. 3 Teilnehmer pro Abteilung in der Dressur ist automatisch die Anzahl der Teilnehmer auf den Vorbereitungsplätzen reduziert.
- Für Springprüfungen stehen 2 Abreiteplätze 40x60m & 40x30m zur Verfügung (ein Platz zum Aufwärmen vorher und Abtraben nach dem Start, der andere Platz zum Abspringen).
- Beim Hindernisaufbau auf dem Vorbereitungsplatz sind max. 8 Personen zugelassen. Auf jeder Seite eines Sprunges max 2 Personen. Diese müssen einen Mund-/Nasenschutz tragen, sofern der nötige Mindestabstand nicht eingehalten werden kann.
- Anhand der Startnummern der Pferde kann die Erlaubnis, sich auf dem/den Vorbereitungsplätzen aufzuhalten, überwacht werden.
- Der zuständige Richter auf dem Vorbereitungsplatz sorgt für die Einhaltung der Vorgaben
- Ein- und Ausritt erfolgt separiert voneinander.

Prüfungsplatz Springen

- Bei der Parcoursbesichtigung ist ein Mund-/Nasenschutz zu tragen, sofern der nötige Mindestabstand nicht eingehalten werden kann. Parcoursbesichtigung erfolgt ggf. nach Startfolge, um die Anzahl der Teilnehmer bei der Besichtigung zu verringern bzw. zu entzerren.
- Parcoursdienst wird auf ein Minimum reduziert und verteilt sich auf unterschiedliche Hindernisse.
- Der Eintritt in den Prüfungsplatz befindet sich seitlich, direkt vom Vorbereitungsplatz aus, auf dem das Abspringen stattfindet. Der Ausritt befindet sich am hinteren Ende des Prüfungsplatzes, nahe des Abreiteplatzes, auf dem das Warmreiten und Austraben der Pferde erfolgt.

Prüfungsplatz Dressur

- Die Prüfungen werden einzeln oder bei Abteilungsaufgaben max. zu dritt geritten
- Der Ein-/Ausritt zum Prüfungsplatz wird seitens des Veranstalters geregelt, um Begegnungen von Reiterpaaren zu vermeiden.

Siegerehrungen

- Es werden keine üblichen Siegerehrungen durchgeführt. Die jeweils ersten 6 Platzierten einer Prüfung reiten lediglich eine Ehrenrunde (freiwillig). Reiter können aber auch nach dem Start nach Hause fahren und müssen nicht bis Prüfungsende warten.
- Die Ergebnisse werden nach Prüfungsende über www.fn-erfolgsdaten.de und www.nennung-online.de veröffentlicht
- Alternativ können anwesende platzierte Teilnehmer (ohne Pferd) die Gewinnelder/Ehrenpreise/Schleifen in einem gesonderten Bereich vor der Meldestelle einzeln von vorbereiteten einzelnen Tischen/Stühlen (2m Abstand) nehmen. Somit wird der nötige Mindestabstand untereinander eingehalten.
- Für nicht anwesende platzierte Teilnehmer erfolgt die Auszahlung evtl. Gewinnelder nach Veranstaltungsende per Überweisung.

Tierarzt/Hufschmied

- Auf die Anwesenheit eines Hufschmiedes wird über die komplette Veranstaltung verzichtet. Die Teilnehmer werden in der Ausschreibung vorab darüber informiert.

- Die tierärztliche Versorgung erfolgt analog zu der Versorgung im heimischen Stall. Kann bei einer Behandlung/Kontrolle der Abstand von 1,5m nicht eingehalten werden, ist ein Mund-/Nasenschutz zu tragen.

Gastronomie

- Es wird eine kleinere Bewirtung als üblich geben. Es werden den Teilnehmern lediglich Getränke und ein kleines Angebot an Speisen geboten.
- Es gibt einen ausgewiesenen Bewirtungsbereich. Das Tragen eines Mund-/Nasenschutzes ist in diesem Bereich Pflicht.
- Der Bewirtungsbereich wird als Einbahnstraße ausgewiesen, um Begegnungen zu vermeiden. Vor den Ständen werden Abstandsmarkierungen angebracht.
- Der Getränkeausschank findet an einem separaten Stand statt.
- Das Verkaufspersonal bzw. der gesamte Bewirtungsbereich wird durch Plexiglasscheiben geschützt.
- Getränke werden ausschließlich in Flaschen verkauft. Die Speisen werden entweder „to go“ verkauft oder auf Tellern ausgegeben. Für Teller und Besteck steht eine Industriespülmaschine zur Verfügung, mit der das Geschirr nach Benutzung dementsprechend gereinigt werden kann.
- Für den Verzehr der Speisen stehen ausreichend Garnituren mit Tischen und Bänken zu Verfügung. Diese werden so aufgestellt, dass der Mindestabstand eingehalten werden kann. Pro Tisch/Garnitur dürfen nur Personen sitzen, für die im Verhältnis zueinander die Kontaktbeschränkung nicht gilt.
- Prinzipiell halten sich alle Personen, die im Bewirtungsbereich tätig sind, an die derzeit gültigen gesetzlichen Vorgaben für die Gastronomie. Über alle zusätzlich getroffenen Maßnahmen und Vorgaben wird das Team vor der Veranstaltung informiert und geschult.
- Die Bewirtungsteams arbeiten in festen Schichten, dadurch ist der Kontakt untereinander auf ein nötiges Minimum reduziert. Pro Schicht sind für den Bewirtungsbereich 4-6 Personen nötig.
- Hinweise auf die regelmäßige Handhygiene, Abstand- und Verhaltensregeln werden gut sichtbar ausgehängt.
- Alle Personen werden über das Anwesenheitskontrollsystem erfasst.

Sicherstellung der Einhaltung und Überwachung

Bekanntgabe der Auflagen in Ausschreibung u. Zeiteinteilung sowie Aushänge vor Ort
Hierdurch werden die Teilnehmer rechtzeitig mit den Maßnahmen vertraut gemacht und darauf hingewiesen, dass ein Zuwiderhandeln zum Ausschluss führt.

Ausgabe von Einlassbändchen

Die Reiter/Begleitpersonen sowie Richter und Personen des Organisations- und Helferteams und Zuschauer erhalten Einlassbändchen. So kann die erlaubte Anwesenheit kontrolliert werden.

Errichten einer Einlasskontrolle

Nur Teilnehmer/Helfer mit gültigem Einlassbändchen haben Zutritt zum Turniergelände

Benennung eines Hygienebeauftragten

Es wird ein Hygienebeauftragter benannt, der mit weiteren geschulten Personen die Einhaltung der aufgeführten Regelungen kontrolliert.